

40 Ergehts euch wohl, so denkt an mich,
Und danket Gott so warm, als ich
Für diesen Trunk euch danke.“

Johann Wolfgang von Goethe.

84. [Drei Blümlein.]

Es wächst ein Blümlein Bescheidenheit,
Der Mägdlein Kränzel und Ehrenkleid.
Wer solches Blümlein sich frisch erhält,
Dem blühet golden die ganze Welt.

5 Auch wird ein zweites, das Demut heißt,
Als Schmuck der Mägdlein hoch gepreist;
Die Englein, singend an Gottes Thron,
Die tragens als Demant in goldner Kron.

10 Ein drittes Blümlein, wo diese zwei
Nur stehen, ist immer dicht dabei,
Heißt Unschuld, siehet gar freundlich aus,
Das schönste Blümchen im Frühlingsstrauß.

15 So pflege, Mägdlein, der Blümlein drei
Mit frommer Sorge und stiller Tren!
Denn wer sie wahren, wird nimmer alt,
Er trägt die himmlische Wohlgestalt.

Ernst Moriz Arndt.

85. Der Schnitter Tod.

Es ist ein Schnitter, der heißet Tod,
Hat Gewalt vom höchsten Gott;
Heut wetzt er das Messer,
Es schneidet schon viel besser,
5 Bald wird er drein schneiden,
Wir müssen nur leiden.
Hüte dich, schöns Blümlein!

10 Was heut noch grün und frisch da steht,
Wird morgen schon hinweggemäht;
Die edlen Narzissen,
Die Zierden der Wiesen,
Die schön' Hyacinthen,
Die türkischen Linden.
Hüte dich, schöns Blümlein!